

II-2209 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Feb. 1973

No. 1120/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Kaufmann, Harwalik, Koller
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Übersendung von Schülerbeschreibungsbogen an
Gerichte

Es ist bekannt, daß die Erziehungsbogen eine reine inner-
pädagogische Maßnahme darstellen und damit den sogenannten
Fragebogen der Gerichte nicht identisch sind. Es ist auch bekannt,
daß diese Erziehungsbogen nur in Ausnahmefällen der Rechts-
findung auf Ersuchen des Bundesministeriums für Justiz beim
Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgefolgt werden.
Die Entscheidung liegt beim Unterrichtsministerium.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1.) Auf welche Unterlagen stützt sich die Beantwortung der
Gerichtsfragebögen durch die Schulleitungen?
- 2.) In wieviel Fällen hat das Justizministerium seit Auflegung
der Erziehungsbogen solche beim Bundesministerium für Unter-
richt und Kunst angefordert?
- 3.) Wenn solche ausnahmsweisen Anforderungen durch das Justiz-
ministerium erfolgten und vom Unterrichtsministerium positiv
erledigt wurden, welche Gründe waren für das Unterrichtsministerium
für die Genehmigung entscheidend?